



Grenzach-Wyhlen, 17. Juni 2020

Elterninformation: Rückkehr zum Kita-Regelbetrieb

Liebe Eltern,

die Landesregierung hat gestern Nachmittag ein Eckpunktepapier beschlossen, das für Kindergärten und Krippen eine Rückkehr zum Regelbetrieb ab dem 29. Juni 2020 vorsieht. Ich begrüße den Beschluss der Landesregierung. Dies ist ein guter Tag für die Kinder und Familien in Baden-Württemberg, die in der Corona-Pandemie bisher leider eine viel zu geringe Lobby hatten! Das Eckpunktepapier der Landesregierung habe ich zu Ihrer Information diesem Schreiben beigelegt.

Einziger Wermutstropfen ist, dass die vom Städtetag geforderte Öffnungsklausel nicht in der gestern beschlossenen Fassung enthalten ist. Diese sah vor, dass Einrichtungen, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, bereits ab sofort zum Regelbetrieb hätten zurückkehren können. Für diese Vorgehensweise hatte ich mich, zusammen mit Bürgermeisterkollegen aus ganz Baden-Württemberg, eingesetzt. Unsere drei gemeindeeigenen Einrichtungen zum Beispiel wären bereits Ende dieser Woche in der Lage gewesen, zum Regelbetrieb zurückzukehren. So sind wir, und mit uns die betroffenen Familien und Kinder, gezwungen, weitere anderthalb Wochen bis zum 29. Juni zu warten. Dies ist bedauerlich, zumal nicht nachvollziehbar ist, warum die Öffnungsklausel final gestrichen wurde. Im finalen Abstimmungsentwurf von Montag war sie noch enthalten. Der Städtetag setzt sich aktuell bei der Landesregierung ein, ob nicht doch noch eine vorzeitige Öffnung ermöglicht werden kann.

Die Gemeinde Grenzach-Wyhlen hat als Träger der drei Kitas Löwenzahn, Kinderhaus und Hebelschule entschieden, ab Montag, 29. Juni 2020 zum Regelbetrieb zurückzukehren und allen Kindern einen Platz in den gewohnten Gruppen mit den normalen Öffnungszeiten zur Verfügung zu stellen. Falls rechtlich doch noch möglich, werden wir auch früher in den Regelbetrieb zurückkehren. Wir lösen damit unser Versprechen ein, in Grenzach-Wyhlen zum frühestmöglichen Zeitpunkt wieder die maximalen Betreuungskapazitäten anzubieten. Dies ist eine bewusste Entscheidung für unsere Familien und Kinder, nach fast drei Monaten endlich wieder die Kita besuchen zu können. Die Leiterinnen der drei Einrichtungen werden Sie über Details der konkreten Umsetzung informieren.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt den kirchlichen und freien Kita-Trägern, ebenfalls ab spätestens 29. Juni 2020 in den vollen Regelbetrieb zurückzukehren. Auf diese Weise soll allen Familien, die dringend auf einen Betreuungsplatz angewiesen sind, zeitnah wieder der Kita-Besuch ermöglicht werden. **Die Entscheidung über die Art und Weise der Umsetzung des Eckpunktepapiers liegt jedoch beim jeweiligen Träger.** Die Einrichtungsleitungen der kirchlichen und freien Träger werden die Eltern über die Umsetzung in der jeweiligen Einrichtung informieren.

Mir ist bewusst, dass es auch Familien sowie Erzieherinnen und Erzieher gibt, die Bedenken bezüglich der nun beschlossenen Rückkehr zum Regelbetrieb haben und Angst vor dem Infektionsrisiko

empfinden. Dies kann ich nachvollziehen, zumal das Corona-Virus nicht verschwunden ist. Am Ende muss die Politik aber immer eine Abwägung vornehmen und dann entscheiden. Die negativen gesellschaftlichen, familiären und sozialen Folgen einer fortgesetzten Kita- und übrigens auch Grundschulschließung überwiegen zwischenzeitlich angesichts des Pandemieverlaufs deutlich, so dass dieser weitere Öffnungsschritt meines Erachtens richtig und auch überfällig ist. Nichtsdestotrotz bleibt der Infektionsschutz in den Einrichtungen natürlich von zentraler Bedeutung und wird von uns gemäß der geltenden Vorgaben sorgfältig umgesetzt. Damit die Rückkehr in den Regelbetrieb gelingen kann, ist es wichtig, dass alle am Kitaleben Beteiligten das Thema Infektionsschutz weiter ernst nehmen und im Alltag umsetzen. Nur so kann das Infektionsrisiko minimiert werden.

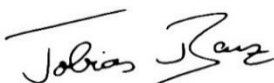
Für den Monat Juni liegt leider noch immer keine Zusage des Landes über finanzielle Hilfen zur Kompensation der Kita-Gebühren vor. Sollte dies so bleiben, werden wir, wie angekündigt, für die Notbetreuung im Monat Juni **anteilig** Gebühren erheben. Für den ab Juli wieder einsetzenden Regelbetrieb werden wieder die regulären Gebühren erhoben werden.

In den zurückliegenden Tagen und Wochen haben unsere Einrichtungen und auch mich persönlich viele Rückmeldungen von Eltern erreicht, die aus familiären, sozialen und auch wirtschaftlich-existenziellen Gründen auf eine verbindliche Rückkehrperspektive für Ihre Kinder gehofft und auf die Notwendigkeit eines zeitnahen weiteren Öffnungsschritts hingewiesen haben. Auch wurde immer wieder das Unverständnis über die weiterhin geltende 50-Prozent-Kapazitätsgrenze zum Ausdruck gebracht. Über die Thematik hatte ich in den vergangenen Schreiben ausführlich informiert. Angesichts des zunehmenden öffentlichen Drucks, der weiter sinkenden Corona-Fallzahlen und der Lockerungsschritte anderer Länder und Bundesländer, hat die Landesregierung nun endlich reagiert und die Rückkehr zum Regelbetrieb ermöglicht. Dies ist erfreulich.

Wir halten Sie über die aktuellen Entwicklungen weiter auf dem Laufenden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute – bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Tobias Benz

Bürgermeister